



Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 14. November 2024

Ausgabe auch online
auf NUSSBAUM.de

46



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108 204060
 Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos) 116 117

Notfallpraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfallnummer: 0761/12012000
 Notfalldienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **116 117 oder docdirekt.de**

Telefonseelsorge 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. Nikola Vucinic, Backhausstr. 2 41507
 Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt

E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden:

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr

Bauhof Frankenbach 7249963
 oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann 2771098

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594
 Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099
 E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de
 Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38 910783
 Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724
 St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340
 Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188
 Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0
 Sekretariat 64085-11
 Hausmeister 64085-15
 Fax-Nr. 64085-29
 Das Lehrschwimmbecken Frankenbach ist mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Peter Heckmann, Neuwiesenstraße 16, 74078 Heilbronn
 Mobil 0176/84236785

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn

Montag bis Freitag	13.30 - 16.30 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Glückwünsche

16.11. Anneliese Kaminski 85 Jahre
21.11. Gertrud Bolz 85 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich!
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Weihnachtsbäume gesucht

Als Schmuck für die Kernstadt und die Stadtteile in der Vorweihnachtszeit sucht die Stadt Heilbronn Weihnachtsbäume.

Wer eine Tanne spenden möchte, kann sich bei Herrn Haaf vom Betriebsamt, Mobil 0172/7202329 melden.

Voraussetzung ist, dass der Baum im Stadtgebiet Heilbronn steht und schön sowie gleichmäßig gewachsen ist.

Vielen Dank!



Foto: Gettyimages

Asphaltarbeiten in der Bonfelder Straße

In Heilbronn-Biberach erhält die Bonfelder Straße zur Verbesserung ihres baulichen Zustands eine neue Asphaltsschicht. Um die Beeinträchtigungen während der Bauzeit für alle Verkehrsteilnehmer so kurz wie möglich zu halten, lässt das städtische Amt für Straßenwesen die Straßenbauarbeiten unter Vollsperrung durchführen.

Ausgeführt werden die Arbeiten in zwei Bauabschnitten: Der erste Bauabschnitt betrifft den Bereich von der Hausnummer 10 bis zur Brunnenstraße. Die Bauarbeiten werden von Montag, 11. November bis Freitag, 22. November stattfinden.

Eine innerörtliche Umleitung ist hier nicht möglich. Der Verkehr wird über Bad Wimpfen umgeleitet.

Der zweite Bauabschnitt erstreckt sich von der Einmündung Brunnenstraße bis zur Einmündung Wilhelm-Flinspach-Straße. Die geplante Bauzeit ist von Montag, 25. November bis Freitag, 13. Dezember. Die Umleitung erfolgt über die Wilhelm-Flinspach-Straße und die Brunnenstraße. Da auch der Regionalbus über die Umleitungsstrecke fährt, muss in der Brunnenstraße ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden. Die Umleitungen werden entsprechend ausgeschildert.

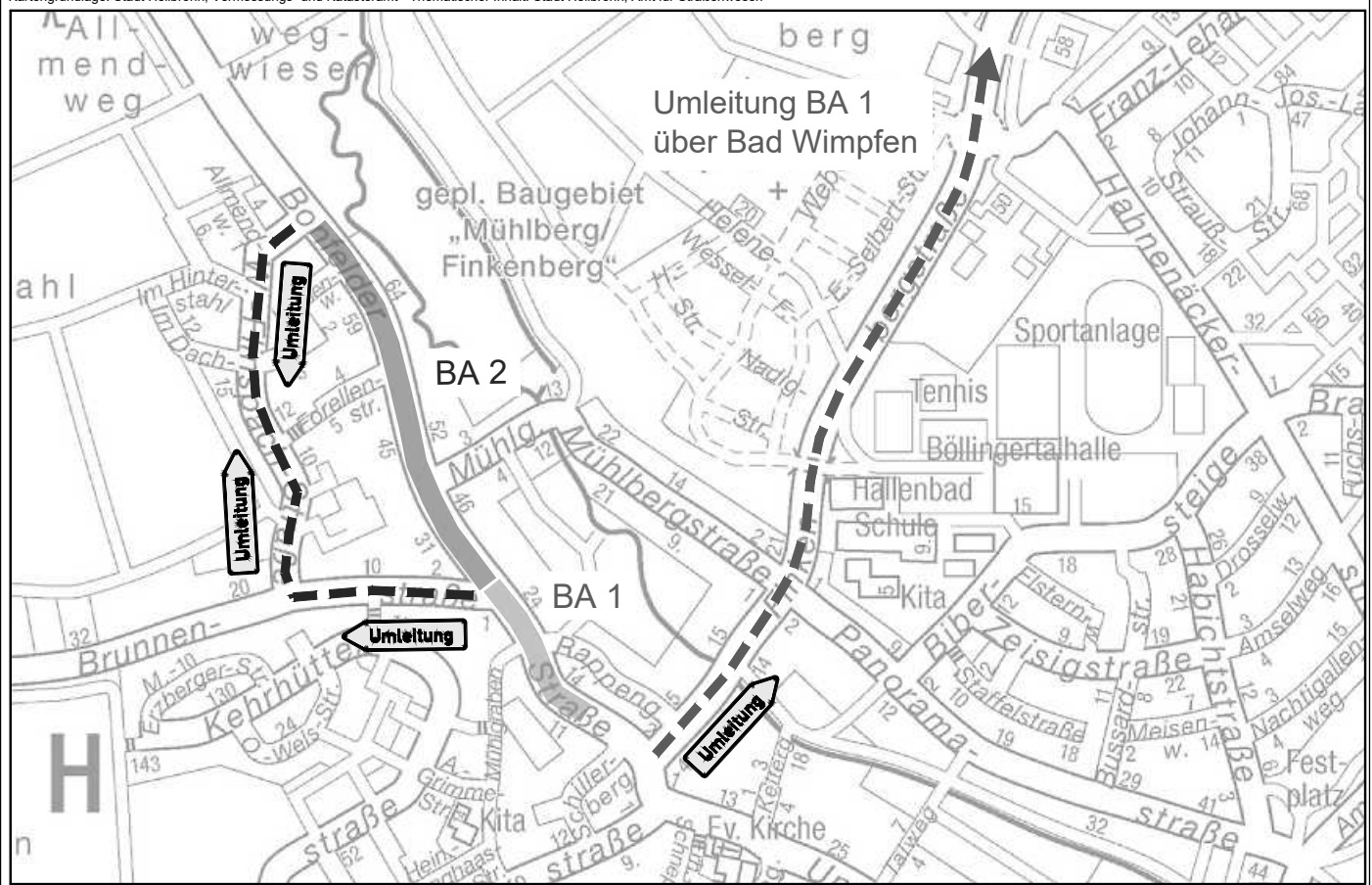
Für Fußgänger und Radfahrer gibt es keine verkehrlichen Beeinträchtigungen. Die Anliegerinnen und Anlieger werden gesondert informiert. Für auftretende Behinderungen bittet das Amt für Straßenwesen um Verständnis.

Haltestellen der Buslinie 683 verschieben sich

Während der Arbeiten des ersten Bauabschnitts vom 11. bis zum 22. November können die Regionalbusse der Linie 683 folgende Bushaltestellen nicht anfahren: in Biberach die Haltestellen Bonfelder Straße und Alter Friedhof, in Neckargartach die Haltestelle Neckarau und in Heilbronn die Haltestellen Großkraftwerk, Fiat, Industrieplatz, Europaplatz und Berliner Platz.

Stattdessen sind zusätzliche Halte vorgesehen: in Kirchhausen an den Haltestellen Schlossplatz (nur in Richtung Gemmingen; nur Ausstieg), Wimpfener Weg (nur in Richtung Heilbronn; nur Ausstieg) und Schlossstraße, in Frankenbach die Haltestellen Maihalde B 39, Rathaus und Leintalstraße sowie in Böckingen die Haltestellen Schanz Nord und Grünwaldschule.

Kartengrundlage: Stadt Heilbronn, Vermessungs- und Katasteramt - Thematischer Inhalt: Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen



Extraspur für Busse in der Römerstraße

Damit die Busse auf der Römerstraße beim SLK-Klinikum künftig schneller vorwärtskommen, erhalten sie ihre eigene Spur. Zwischen der Saarlandstraße und der Straße Am Gesundbrunnen sind täglich fünf Buslinien mit rund 400 Fahrten unterwegs. Um künftig auch bei starkem Verkehr besser die Haltestelle „Freibad Gesundbrunnen“ verlassen und damit zügiger vorankommen zu können, ist in Richtung Saarlandstraße eine extra Busspur neben den vorhandenen Fahrspuren geplant. Diese 215 Meter lange Spur kann künftig auch von Radfahrern und E-Scootern genutzt werden. Die vorhandene Bushaltestelle, einschließlich des Fahrgastunterstands, wird durch eine barrierefreie Haltestelle ersetzt. Zusätzlich wird der westliche Gehweg mit einer Breite von 2,5 Meter neu angelegt und damit an die neue Situation angepasst. Die Fußgängerinsel auf der Römerstraße rückt nach Norden auf die Höhe der Zufahrt zum Freibad. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro, von diesen fördert das Land voraussichtlich knapp 440.000 Euro. Die Realisierung ist Ende kommenden Jahres vorgesehen. Der Bau- und Umweltausschuss des Heilbronner Gemeinderats stimmte am Donnerstag, 7. November der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung zu.

Gedenken zum Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag wird alljährlich der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft am Heilbronner Ehrenmal Hafenmarkturm gedacht. Oberbürgermeister Harry Mergel wird bei der Gedenkveranstaltung am Sonntag, 17. November um 11.00 Uhr für die Stadt Heilbronn einen Kranz niederlegen. Außerdem werden der Reservistenverband der Bundeswehr sowie Soldaten- und Kriegsofverbände mit Kränzen der Toten gedenken. Die Ansprache hält Gabriele Reich-Gutjahr, ehemalige Landtagsabgeordnete und Vorstandsmitglied im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Bezirksverband Nordwürttemberg. Die Musikvereinigung Böckingen und der Männergesangverein Urbanus begleiten die Gedenkveranstaltung musikalisch.

Jüdischer Friedhof geöffnet

Der jüdische Friedhof „Im Breitenloch“ ist zum Volkstrauertag von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Jüdischer Friedhof am Volkstrauertag geöffnet

Auch in diesem Jahr wird der jüdische Friedhof „Im Breitenloch“ am Volkstrauertag für die Bevölkerung zugänglich sein. Von 14.00 bis 16.00 Uhr haben am Sonntag, 17. November alle Heilbronnerinnen und Heilbronner die Möglichkeit, den Begräbnisplatz der Heilbronner Jüdischen Gemeinde sowie das Kulturdenkmal zu besuchen. Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Betreiber für Ausflugsfahrten auf Neckar gesucht

Seit bald 50 Jahren gehören Schiffsausflüge auf dem Neckar zum touristischen Angebot Heilbronns, das von Gästen wie Einheimischen gerne angenommen wird. Nachdem der bisherige Betreiber sein Angebot jedoch im Frühjahr überraschend zurückgezogen hatte, liegt dieses Angebot seitdem brach. Das will die Stadt ändern und schreibt jetzt Anlegestellen für die Neckarpersonenschiffahrt aus.

„Das Angebot von Personenschiffahrt auf dem Neckar ist uns sehr wichtig. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir in der nächsten Saison wieder Ausflugsfahrten anbieten können“, ist sich Erster Bürgermeister Martin Diepgen sicher.

Bis Mitte Dezember können sich im Betrieb von Personenschiffahrt erfahrene Interessenten mit einem Konzept für die touristische Neckarschiffahrt in Heilbronn bewerben. Dabei können auch die Umlandgemeinden Lauffen, Bad Wimpfen, Offenau und Gundelsheim berücksichtigt werden. Auch der frühere Betreiber kann an der Ausschreibung teilnehmen.

Der Wirtschaftsausschuss des Gemeinderats stimmte in seiner jüngsten Sitzung der Ausschreibung einstimmig zu. Drei innerstädtische Anlegestellen sollen demnach neu vergeben werden, damit wieder Personenschiffe festmachen können: am Marrahaus, an der Alten Reederei und am Campuspark. Gefordert wird eine verbindliche Aussage zum Fahrtangebot, der Art

der Fahrten sowie dem gastronomischen Angebot während der Fahrt. Seit 1975 bot die Personenschiffahrt Stumpf Schiffsausflüge rund um Heilbronn auf dem Neckar an.

Im Februar 2022 wurde das Unternehmen nebst Schiffen von einem Stuttgarter Betrieb übernommen, der sein Angebot jedoch bald darauf wieder einstellte.

Die Ausschreibung ist online veröffentlicht:

www.heilbronn.de/amt-fuer-liegenschaften-und-stadterneuerung

Bauen aus regionalem Holz

Wie regionale Ressourcen zukunftsfähiges Bauen prägen können, zeigt Architekt Christopher Unger am Mittwoch, 20.11.2024 um 19.00 Uhr im Rahmen der Heilbronner Architekturgespräche.

Unter dem Titel „Wie Bauen aus regionalem Holz Schule machen kann“ gibt Christopher Unger Einblicke in aktuelle Projekte und nachhaltige Strategien, die auf dem Einsatz von Holz(-hybrid)-Konstruktionen basieren. Die Veranstaltung findet online, aber auch vor Ort in der Grundschule Nord Bad Mergentheim, Kopernikusstraße 8, Bad Mergentheim statt, die selbst ein gelungenes Beispiel für nachhaltigen Holzbau darstellt.

Die 2024 fertiggestellte Grundschule gilt als zukunftsweisendes Projekt für Holzarchitektur. Sie vereint Nachhaltigkeit mit zeitgemäßer Funktionalität und zeigt, wie regionale Baustoffe (die Fassade ist mit hellem Eichenholz aus den staatlichen Wäldern der Region Bad Mergentheim verkleidet) innovative Bildungsbauten prägen können. Christopher Unger studierte Architektur in Holzminden und Kassel und sammelte erste berufliche Erfahrungen unter anderem bei schneider+schumacher in Frankfurt/Main. Seit 2014 führt er gemeinsam mit Peter Ritter das Büro STUDIO-BORNHEIM Unger Ritter Architekten, das sich durch innovative Holz- und Hybridbauprojekte sowie zahlreiche Wettbewerbserfolge auszeichnet. Das Büro erhielt 2023 den renommierten Deutschen Holzbaupreis für das Rathaus in Hainburg und setzt seinen Fokus auf öffentliche Bauten und Wohngebäude aus Holz. Seit 2023 ist Christopher Unger zudem als Vertretungsprofessor an der Hochschule Darmstadt tätig.

Veranstaltungsformat und Anmeldung

Die Veranstaltung ist als Fortbildung von der Architektenkammer Baden-Württemberg anerkannt. Der Livestream sowie die Möglichkeit zur Registrierung sind auf der Webseite verfügbar: www.heilbronner-architekturgespraeche.de.

Heilbronner Architekturgespräche 2024 – Neuland

Die diesjährige Veranstaltungsreihe der Heilbronner Architekturgespräche steht unter dem Motto „Neuland“. Ziel ist es, Wege und Strategien aufzuzeigen, wie aktuelle Herausforderungen als Treiber für Innovationen genutzt werden können. Renommiertere Architektinnen, Architekten und Fachleute beleuchten, wie sich aus Tradition Neues entwickeln lässt, wie junge Absolventinnen und Absolventen den Weg in die Selbstständigkeit finden und neue Geschäftsmodelle in der Architektur realisieren. Die Heilbronner Architekturgespräche bieten somit wertvolle Impulse für die Zukunft des Bauens.



Foto: Linus Glockengiesser



Rathaus in Hainburg

Foto: Norbert Miguletz

Heilbronn landesweit führend bei Ladeinfrastruktur

Die Stadt Heilbronn behält landesweit eine Spitzenposition bei der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Eine aktuelle Analyse des Verbands der Automobilindustrie (VDA) zeigt: In Heilbronn teilen sich nur 4,7 E-Fahrzeuge einen öffentlich zugänglichen Ladepunkt – weniger als beispielsweise in Heidelberg (8,6) oder Stuttgart (10,2). Auch im bundesweiten Vergleich liegt Heilbronn weit vorn und belegt Platz zwei knapp hinter der Stadt Emden (4,5). Damit liegt Heilbronn deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 17 E-Fahrzeugen pro Ladepunkt.

Seit 2023 ist die Zahl der Ladepunkte in Heilbronn kontinuierlich gestiegen. Am Stichtag 1. Juli 2024 waren im Stadtgebiet 761 öffentliche Ladepunkte verfügbar, im Vorjahr waren es lediglich 441. Dieser Ausbau der Infrastruktur hebt die Stadt auch bezüglich der Attraktivität des Ladenetzes bundesweit nach vorn, von Platz sechs auf Platz zwei.

Die Analyse des VDA basiert auf Daten der Bundesnetzagentur und des Kraftfahrt-Bundesamts. Während der Ausbau der Ladeinfrastruktur deutschlandweit voranschreitet, gehört Heilbronn zu den Vorreitern und bietet E-Fahrzeugbesitzerinnen und -besitzern eine optimale Ladeabdeckung.

Robert-Mayer-Preis geht an Martin Schlak

Der Wissenschaftsjournalist Martin Schlak erhält den diesjährigen Robert-Mayer-Preis der Gesellschaft Energie und Umwelt des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI). Der Preis würdigt seinen Beitrag „Im Reich der Hochspannung“, der im vergangenen Jahr im „Stern“ erschienen ist. Der Artikel behandelt die Herausforderungen und Maßnahmen zur Sicherstellung der Stromversorgung in Deutschland. Er beleuchtet die Arbeit von Spezialisten in Kraftwerken und Leitwarten, die intensiv daran arbeiten, Blackouts zu verhindern, insbesondere vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und der Energiekrise. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert und wird seit 1979 mit Unterstützung der Stadt Heilbronn in Erinnerung an den großen Heilbronner Naturforscher Robert Mayer (1814 – 1878) verliehen. In diesem Jahr findet die Preisverleihung am Donnerstag, 21. November in der experimenta statt. Die Teilnahme an der Preisverleihung ist kostenfrei, Interessierte können sich vorab online unter www.vdi.de/veranstaltungen/detail/robert-mayer-preisverleihung-2024 anmelden. Das Programm zur Preisverleihung beginnt um 14.00 Uhr im Raum „Kubus“ des Science Centers experimenta. Geplant sind zunächst drei Vorträge zum Thema „klimaneutrale Wärmewende“. Nach einer Podiumsdiskussion werden gegen 15.40 Uhr die VDI-Studienpreise verliehen. Der VDI würdigt mit diesem Preis hervorragende Abschlussarbeiten von Bachelor-, Master- oder Diplomstudiengängen zu energie- und umweltrelevanten Themen. In diesem Jahr erhalten vier Masterabsolventen der Jahre 2019 bis 2022 die mit 1.500 Euro dotierte Auszeichnung.

Ab 17.30 Uhr findet dann die eigentliche Verleihung des Robert-Mayer-Preises im „Science Dome“ durch Oberbürgermeister Harry Mergel und Dr. Jochen Lambauer, Vorsitzender der VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt, statt. Ab 18.30 Uhr wird die 3D-Show „Expedition Reef“ gezeigt, eine Ozeansafari zu den verschiedensten Riffen der Weltmeere.

Mit dem Robert-Mayer-Preis würdigt der Verein Deutscher Ingenieure in der Regel alle zwei Jahre Verfasser anschaulicher Beiträge, die informativ, sachkundig und interessant über die Bedeutung der Energie für unser Leben und die aktuellen Aufgaben der Energie-Ingenieure berichten.

Der diesjährige Preisträger Martin Schlak studierte Physik und Philosophie in Münster, Sevilla und Berlin. Er besuchte die Henri-Nannen-Journalistenschule, arbeitete als Redakteur bei „GEO“ und war Korrespondent für den „Spiegel“ in Boston. Bis September 2023 war er rund drei Jahre Redakteur im Ressort Wissen beim „Stern“.

Aktuell ist er Redakteur im Ressort Wissen des „Spiegel“.

Verwaltung und Gemeinderat beschließen Maßnahmenpaket „Aufbruch Innenstadt“

Unter dem Motto Aufbruch Innenstadt verabschiedete der Gemeinderat am Montag, 11. November eine Acht-Punkte-Strategie zur nachhaltig positiven Entwicklung und Stärkung der Innenstadt. Die Stadtverwaltung und die Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, FWGH, FDP sowie die Gruppierung UfHN haben da-

für ihre Ideen in einem gemeinsamen Antrag für die Zukunft der Heilbronner Innenstadt gebündelt.

„Mit diesem Zusammenspiel setzen Verwaltung und Gemeinderat noch einmal ein Zeichen, dass wir die großen Herausforderungen nur gemeinsam bewältigen können.

Eine lebendige und attraktive Innenstadt für alle ist und bleibt ein Top-Thema im Rathaus.

Mit dem Beschluss Aufbruch Innenstadt unterstreichen wir das permanente Bemühen, die Herausforderungen des Wandels aufzunehmen und Heilbronn weiterhin zukunftsfähig zu gestalten“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Unter acht Überschriften sind die heute beschlossenen Maßnahmen zusammengefasst:

Attraktivierung und Stärkung der Innenstadt

Gemeinsames Ziel von Verwaltung und Gemeinderat ist es, die Vielfalt in der Innenstadt zu stärken sowie Attraktivität und Aufenthaltsqualität durch städtebauliche Maßnahmen fortwährend zu verbessern – um eine verträgliche Mischung der verschiedenen Nutzungen zu gewährleisten.

Diese sind Wohnen, Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie, kulturelle Nutzungen und öffentliche Einrichtungen.

Die Verwaltung soll dafür quartiersbezogene Entwicklungskonzepte für Gastronomie, Dienstleistungen und Gewerbe erstellen. **Städtebauliche Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität**

Analog zur bereits beschlossenen Aufwertung der Turmstraße und der Zehentgasse sollen weitere Orte in Angriff genommen und umgestaltet werden. Dabei genießen die Anbindung der Fußgängerzonen an den Neckar und eine Aufwertung der Uferbereiche eine besondere Priorität.

Die hohe Qualität der Planungen wird auch weiterhin durch konkurrierende Verfahren sichergestellt.

Folgende Elemente sind dabei besonders wichtig:

- Grün- und Pflanzenelemente, urbane Klimaweinberge und Fassadenbegrünung
- nicht kommerzielle Sitzgelegenheiten, Ruhezeiten und Schattenplätze
- mehr Spielplätze und Spielgeräte in der Innenstadt
- Sicherheit durch Licht, Vermeidung von Angsträumen und – wenn nötig und gesetzlich möglich – die Installation von Kameras
- Barrierefreiheit und die Einbeziehung des Inklusionsbeirats in die Planungen

Kompetenzstelle Innenstadt

Sie soll Ansprechpartner für die Koordinierung und Steuerung der Aktivitäten für und in der Innenstadt sein.

Innenstadtfonds

Ausgestattet mit einem Startkapital von einer Million Euro soll er zur schnellen Finanzierung von Maßnahmen zur nachhaltigen Attraktivierung der Innenstadt dienen und noch in die aktuellen Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2025/2026 aufgenommen werden.

Flächenausweitung für Außenbewirtschaftung

Wie die im Rahmen der Corona-Maßnahmen zur Stärkung der Gastronomie erlassenen Flächenausweitungen für Außenbewirtschaftung sollen diese wieder zum Tragen kommen und die Verwaltung auf Sondernutzungsgebühren für Werbeauftragter, Warenauslagen und Außenbewirtschaftung verzichten. Gastronomische Start-ups sollen intensiver unterstützt werden.

Miteinanderhaus

Um den sozialen Zusammenhalt und die Integration im Quartier Innenstadt zu stärken, soll die Stadt ein Quartierszentrum verwirklichen, mit Gemeinschaftsräumen, die Bürgerinnen und Bürger nutzen können.

Innovationsfabrik für den Handel

Dort sollen Existenzgründende aus dem Bereich Handel zu günstigen Mietkonditionen ihre Handelsidee ausprobieren können.

Personelle und finanzielle Ressourcen müssen im Rahmen der Haushaltsberatungen ausgelotet werden

Bürgermeister Andreas Ringle: „Arbeitsgrundlage für die Attraktivierung der Innenstadt soll ein Positivbild sein, also was wollen wir in unserer Innenstadt im Sinne einer verträglichen Mischung, keine Verbote.

Wir wollen zentrale Innenstadtbereiche identifizieren, für die eine belastbare städtebauliche Begründung mit aufeinander abgestimmten quartiersbezogenen Entwicklungskonzepten für Gastronomie, Dienstleistungen und Gewerbe erstellt werden soll.“

Hintergrund

Im Vorfeld hatte die CDU einen Antrag zur Schaffung und Nutzung von Regelungsmöglichkeiten und Obergrenzen für bestimmte Nutzungen gestellt, ihn mittlerweile aber zurückgezogen. In dem Antrag ging es unter anderem um Dönerangebote. Die Stadt hat diese Forderung juristisch prüfen lassen, mit dem Ergebnis, dass eine Obergrenze für bestimmte gastronomische Anlagentypen, wie beispielsweise Dönerläden, in einer Stadt nicht zulässig ist. Die Rechtsprechung des VGH (Verwaltungsgerichtshofs) Baden-Württemberg sowie des VG (Verwaltungsgerichts) München schließt jegliche Form einer Kontingentierung bauplanungsrechtlich aus. Obergrenzen für Dönerbuden sind folglich nicht zulässig.

Diese Position hat die Stadt schon immer vertreten. OB Harry Mergel: „Leider ist die öffentliche Diskussion der vergangenen Wochen unter der falschen Überschrift gelaufen, die etwas suggeriert hat, was rechtlich nicht möglich ist. Ich bin dankbar, dass wir nun gemeinsam mit dem Gemeinderat vertrauensvoll an der guten Zukunft unserer Stadt weiterarbeiten können.“

Gebiet um den Reisebusbahnhof wird Sanierungsgebiet

Ein Blick auf den Stadtplan genügt, um das Potenzial des Gebiets rund um den Reisebusbahnhof in der Nähe des Hauptbahnhofs zu erkennen. Die Lage ist zentral, die Anbindung an den ÖPNV hervorragend. Jedoch ist die Bausubstanz teils in die Jahre gekommen, teils werden Gebäude leer, Grün fehlt. Um bei all diesen Aspekten deutliche Verbesserungen zu erzielen, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag, 11. November die Ausweisung des etwa drei Hektar großen Gebiets „westlich Bahnhofsvorstadt“ als Sanierungsgebiet beschlossen.

Die Grenzen liegen in der nördlichen Weststraße, der westlichen Frankfurter Straße, der Theresienstraße und der westlichen Bahnhofstraße. Noch diesen Monat will die Stadt die Aufnahme in ein Förderprogramm des Landes für das kommende Jahr beantragen.

Vorgesehen ist etwa die Neuentwicklung von leer werdenden Gebäuden und unter genutzten Flächen sowie eine umfassende Begrünung des Gebiets zur Aufwertung des öffentlichen Raums und des Wohnumfelds. Mehr Grün soll aber auch eine wichtige Klimapufferfläche für die Innenstadt schaffen, um einer weiteren Überwärmung durch die angrenzenden Hitzeinseln der Bahnanlagen entgegenzuwirken. Zudem soll der Standort als ÖPNV-Knotenpunkt aufgewertet und die Anbindung an den Hauptbahnhof weiter verbessert werden. Ein weiteres Ziel sind bessere und sichere Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer. Auch private Eigentümer sind aufgefordert, ihre Gebäude zu modernisieren. Dabei profitieren sie innerhalb des Sanierungsgebiets von steuerlichen Vorteilen bei Modernisierungen.

Festgelegt wurden diese Sanierungs- und Entwicklungsziele auf Grundlage einer vorbereitenden Untersuchung, einschließlich eines Entwicklungskonzepts, die die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH aus Ludwigsburg im Auftrag der Stadt Heilbronn im September vorgelegt hat. Darin eingeflossen sind auch Anregungen von Eigentümern, Mietern und Pächtern, die im Juni zu einem Bürgerinformationsabend eingeladen waren.

Die Stadt geht von einem erforderlichen Förderrahmen von rund 4,69 Millionen Euro aus. Davon hat die Stadt Heilbronn nach den Förderrichtlinien des Landes Baden-Württemberg 40 Prozent als Eigenanteil zu tragen.

Dieser beläuft sich somit auf 1,87 Millionen Euro.

Bebauungsplanentwurf für das Kulturzentrum Weinsberger Straße nimmt nächste Hürde

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Kulturzentrum Weinsberger Straße“ mit Moschee kommt einen Schritt voran. Der Gemeinderat stimmte am Montag, 11. November dem Entwurf zu. Als nächster Schritt folgt nun Anfang Dezember die Offenlage mit Beteiligung der Öffentlichkeit.

An der Weinsberger Straße betreibt die DITIB-Gemeinde seit über 30 Jahren eine Moschee.

Die vorhandenen Gebäude befinden sich in einem mäßigen baulichen Zustand, weshalb die Gemeinde seit längerem einen Abbruch und den Neubau eines Kulturzentrums, bestehend aus Moschee, Schulungsräumen, Vereinsräumen, Büroflächen und zwei Wohnungen plant. Eine Tiefgarage mit 35 Stellplätzen für

Besucher ist ebenso vorgesehen. Nachdem ein erster Bebauungsplan im laufenden Verfahren bei Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats Bedenken besonders hinsichtlich des Verkehrs und der städtebaulichen Ausprägung des Projekts ausgelöst hatte, hatten sich die türkisch-islamische DITIB-Gemeinde als Bauherrin, Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderats sowie die Bauverwaltung im vergangenen Jahr auf eine Anpassung des Bauprojekts verständigt und diese in einem städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Heilbronn und der DITIB-Gemeinde fixiert.

Die Gemeinde ist bei den Gesprächen auf alle Forderungen des Gemeinderats eingegangen. Diese Anpassungen finden sich nun auch im Bebauungsplanentwurf wieder.

Im Unterschied zu den ersten Planungen rückt das Bauprojekt im Erdgeschoss um neun Meter nach Norden von der Weinsberger Straße ab; ab dem ersten Obergeschoss noch um sechs Meter. Dadurch wird das Bauprojekt insgesamt kleiner und es entsteht ein Vorplatz, der die städtebauliche Situation aufwertet und zu einer verkehrlichen Entlastung der Weinsberger Straße beiträgt, weil die Besucherinnen und Besucher mit ihren Fahrzeugen dort zum Ein- und Aussteigen anhalten können.

Außerdem entfallen die ursprünglich geplanten gewerblichen Nutzflächen im Gebäudekomplex, was die Frequenz an Besuchenden und damit Verkehr reduzieren soll. Zur Straße hin ist zudem ein Grünstreifen mit Bäumen vorgesehen, sodass die Örtlichkeit aufgewertet wird.

Der Siegerentwurf für den Neubau, der 2014 in einem internationalen Architektenwettbewerb als Sieger hervorging, stammt von dem renommierten österreichischen Büro Bernardo Bader Architekten, mittlerweile wird das Projekt aber von dem Heilbronner Büro Müller Architekten fortgeführt. Für die Realisierung ist die Verabschiedung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans notwendig.

Entschädigung für Feuerwehrkräfte im Ehrenamt wird ab 2025 erhöht

Für ihre Dienste im Ehrenamt erhalten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Heilbronn ab 1. Januar 2025 mehr Geld als Entschädigung. Der Gemeinderat hat am Montag, 11. November beschlossen, die Entschädigungssatzung neu zu fassen und die Beträge anzupassen.

Die letzte Anpassung war zum Januar 2020 erfolgt.

Damit steigen die Pauschalsätze für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen bei einem Einsatz von bisher 13 auf künftig 15 Euro je Stunde. Für einen Brandsicherheitswachdienst gibt es künftig 15 Euro je Stunde (statt 12 Euro), Bereitschaftsdienst wird mit 10 Euro (statt 8 Euro) je Stunde honoriert.

Auch bei Aufwandsentschädigungen für Feuerwehrkräfte mit besonderen Funktionen als Übungsleiter werden viele der Sätze angehoben. Wer als Kommandant eine Abteilung leitet oder eine Jugendfeuerwehr führt, erhält künftig 1.000 Euro im Kalenderjahr (plus 200 Euro). Wer eine Jugendgruppe leitet, bekommt dann 300 Euro (plus 100 Euro), ein Gerätewart oder eine Gerätewartin erhält 200 Euro pro Kalenderjahr (plus 50 Euro). Auch die Sätze bei Stellvertreterinnen und Stellvertretern werden angehoben.

Die neuen Summen sollen einerseits eine zeitgemäße Entschädigung für das ehrenamtliche Engagement sein, um den Dienst in der Feuerwehr in der Bevölkerung attraktiv zu halten.

Die Stadt rechnet mit Mehrausgaben von etwa 50.000 Euro im Jahr. Die Mittel sind bei der Anmeldung zum Doppelhaushalt 2025/2026 berücksichtigt.

Rund 320 Feuerwehrangehörige sind im aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Heilbronn, verteilt auf neun Einsatzabteilungen im Stadtgebiet. Auch Angehörige der Altersabteilung erhalten bei einem Einsatz als Brandsicherheitswache die Vergütung.

Heilbronn senkt Hebesatz für Grundsteuer B

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird in Heilbronn im nächsten Jahr sinken, von derzeit 500 auf künftig 345.

Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag, 11. November beschlossen. Hintergrund ist die Landesgrundsteuerreform, die eine aufkommensneutrale Neuberechnung der Hebesätze erforderlich macht. Das bedeutet, dass die Einnahmen der Kommune nach der Reform in etwa so hoch sein sollen, wie sie davor schon waren. Für Grundstückseigentümerinnen und

-eigentümer können sich dadurch Belastungsverschiebungen ergeben: Für manche Grundstücke ist ab dem Jahr 2025 mehr zu bezahlen als bisher, für manche weniger, für wieder andere bleibt der Betrag gleich. Die Stadt hat darauf keinen Einfluss. Vielmehr resultieren diese Veränderungen aus der zugrunde liegenden Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts. Das hat im Jahr 2018 das auf Jahrzehnte alten Einheitswerten beruhende Grundsteuerrecht für verfassungswidrig erklärt und eine Neubewertung des Grundbesitzes in Deutschland gefordert. Ab 1. Januar 2025 wird die neue rechtliche Grundlage angewendet. Basis für diese Neuberechnung mit korrigierten Hebesätzen sind die vom Finanzamt ermittelten Grundsteuermessbeträge. Sie basieren auf den Grundstücksdaten, die die Eigentümerinnen und Eigentümer in ihrer Grundsteuererklärung angegeben haben.

Die Stadt Heilbronn nahm im Jahr 2023 etwa 28 Millionen Euro aus der Grundsteuer B ein. Im laufenden Jahr sind im Haushaltsplanentwurf etwa 32 Millionen Euro kalkuliert. Die Grundsteuer ist eine wesentliche Einnahmequelle im städtischen Haushalt. Während die Grundsteuer B für bebaute und bebaubare Grundstücke erhoben wird, betrifft die Grundsteuer A agrarisch genutzte Flächen. Dieser Hebesatz für die Grundsteuer A wurde noch nicht beschlossen, weil derzeit noch zu wenig Messbeträge für eine aufkommensneutrale Berechnung vorliegen.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A kann bis zum 30. Juni 2025 für das Jahr 2025 nachträglich festgesetzt werden.

Neuer Schulbezirk schafft Entlastung für Innenstadtgrundschulen

Nachdem in den vergangenen Jahren die Zahl der Grundschulkinder im Bereich der Heilbronner Kernstadt konstant zugenommen hat, eröffnet die Stadt Heilbronn zum neuen Schuljahr 2025/2026 eine neue Grundschule.

Zunächst geht diese übergangsweise auf dem Gelände der Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule in der Karlstraße in Betrieb, später zieht sie in einen Neubau auf dem Gelände der Alten Kelter in der Gymnasiumstraße und vergrößert sich dann von zwei auf drei Klassen je Jahrgang. Für beide Standorte hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag, 11. November das Einzugsgebiet festgelegt.

Der Schulbezirk erstreckt sich zunächst zwischen der Allee im Westen, der Moltkestraße im Süden, der Goethestraße im Osten und der Villmatstraße, Wartbergstraße und Weinsberger Straße im Norden. Sobald der Schulneubau fertiggestellt ist, kommt südlich der Moltkestraße das Quartier zwischen Allee, Titotstraße und Bismarckstraße sowie Oststraße hinzu. Östlich der Allee wächst der Schulbezirk um den Bereich zwischen Kaiserstraße, Sülmerstraße und Berliner Platz.

Nach den Berechnungen der Stadt Heilbronn wird der neue Grundschulbezirk in erster Linie die Gerhart-Hauptmann-Schule entlasten, in Randbezirken und in kleineren Teilen auch die Dammgrundschule, die Wartbergschule sowie die Silcherschule. Karten des Übergangsbereichs und des künftigen Bezirks können unter www.heilbronn.de/schulbezirke abgerufen werden.

Dort findet sich auch ein Schulbezirksfinder, in dem Familien mit schulpflichtig werdenden Kindern anhand ihrer Wohnadresse nach der zugeordneten Grundschule suchen können.

Schulnachrichten

Freie Johanneschule Flein

Wintermärkte

Die Freie Johanneschule Flein veranstaltet am Samstag, 23. November ein **Wintermärkte** im Neubau an der Seeäckerstraße 3 in Flein. Es werden der Kalender „Kunststücke 2025“, Postkartensets und Arbeiten der Kreativgruppe verkauft. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen, Crêpes, Würste vom Grill, Stockbrot sowie Punsch und Glühwein.

WINTERMÄRKTE

Samstag, 23. November 2024
11:00 – 15:00 Uhr
Seeäckerstr. 3, 74223 Flein

VERKAUF von unserem
Kunststücke-Kalender 2025,
Postkartensets,
Arbeiten unserer Kreativgruppe

Auf Spendenbasis:
Crêpes, Stockbrot
Rote Wurst / Sojawurst
Punsch und Glühwein
Kaffee und Kuchen

**DIE JOHANNESCHULE FREUT SICH
AUF IHR KOMMEN!**

VERANSTALTET VON:
FREIE JOHANNESCHULE FLEIN

Veranstalter: Verein zur Förderung seelenpflegebedürftiger Kinder auf anthroposophischer Grundlage Unterland e.V.

Volkshochschule Heilbronn Außenstelle Frankenbach



VHS-Foto-Vortrag in der Kulturschmiede

Zu Fuß vom Atlantik bis ans Mittelmeer: Pyrenäenweg GR 10
Vom Baskenland – dem „Schwarzwald am Atlantik“ – über das Dach der Pyrenäen und durch wilde Urwälder bis zu den sonnenverwöhnten Hängen Kataloniens. So abwechslungsreich führt der Pyrenäenweg GR 10, einer der bekanntesten Fernwanderwege Frankreichs, einmal längs vom Atlantik bis ans Mittelmeer über die spektakulären, facettenreichen Pyrenäen. 2017 und 2023 wanderte der freie Journalist Fuat Gören mit Rucksack, Zelt, Isomatte und Schlafsack je 60 Tage am Stück komplett über diese atemberaubende Bergkette. In seinem kurzweiligen Foto-Vortrag nimmt er Sie mit auf sein Wanderabenteuer auf diesem faszinierenden, 934 km langen Weg. Über 56.000 Höhenmeter windet sich der Weg von West nach Ost über die Pyrenäen – vom baskischen Hendaye an der Atlantikküste bis ins wunderschöne Banyuls-sur-Mer an der Côte Vermeille. Erfahren Sie über seinen Kampf mit den Elementen, Materialversagen, über körperliche und mentale Herausforderungen. Aber auch über die Herzlichkeit der Menschen, die er unterwegs traf, und über wundervolle Panoramen als Belohnung, die die Motivation aufrecht hielten. Traumhafte Landschaften, beschauliche

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
buergeramt.frankenbach@heilbronn.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und
Mitteilungen der Stadt:**

Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

**Verantwortlich für den übrigen Inhalt,
„Was sonst noch interessiert“ und den
Anzeigenteil:** Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvetrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

Dörfer, imposante Grate und Gesimse, tosende Wasserfälle, unzählige Gebirgsseen, tiefe Schluchten, beeindruckende Talkessel und einige der höchsten Gipfel der Pyrenäen lassen das Herz aller Wandernden höherschlagen. Mit über 4.500 Pflanzenarten bietet der einzigartige Gebirgszug eine immens vielfältige Flora und Fauna. Obwohl sie quasi vor unserer Haustüre liegen, sind die dünn besiedelten Pyrenäen, anders als die Alpen oder Dolomiten, nicht überlaufen. Wer abseits von Menschenmassen die Schönheit und Erhabenheit der Natur genießen möchte, ist also auf dem Pyrenäenweg genau richtig. Und was haben der Jakobsweg und Hannibals Elefanten mit dem GR 10 zu tun? Lassen Sie sich auf diesen fantastischen Fernwanderweg mitnehmen und erfahren Sie es beim Vortrag.

Donnerstag, 21. November, 19.00 Uhr, Gemeindehaus, Biberracher Straße 16, Kulturschmiede Neckargartach



Foto: Fuat Gören (Pyrenäenweg 2023)

Infos und Anmeldung

E-Mail: frankenbach@vhs-heilbronn.de, Tel. 07131/9965873 sowie www.vhs-heilbronn.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

Wochenspruch zum Sonntag, 17.11.2024

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
2. Korinther 5, 10

Donnerstag, 14.11.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Sonntag, 17.11.

10.00 Uhr Ökumenischer Friedensgottesdienst, kath. Kirche St. Johannes

Montag, 18.11.

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, Heinrich-Pfeiffer-Haus

Bitte beachten Sie

Die Vertrauensfrauen treffen sich erst am 26. November 2024 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Mittwoch, 20.11.

19.00 Uhr Chorprobe im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de

Verwaltungskraft, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>



Deine Region auf
NUSSBAUM.de

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Bezirk Heilbronn – Gemeinde Friedenskirche Donnerstag, 14.11.

18.00 Uhr Männerchor

19.30 Uhr SpiA – Spiritualität im Alltag in Leingarten
Herzliche Einladung zu Begegnung und Austausch über das eigene Leben und den eigenen Glauben. An jedem SpiA-Abend sprechen wir über den Predigttext des kommenden Sonntags.

Freitag, 15.11.

20.00 Uhr Posaunenchor Böckingen in Leingarten

Samstag, 16.11.

10.00 Uhr Leselöwen

Sonntag, 17.11.

10.00 Uhr Ökum. Friedensgottesdienst, kath. Kirche St. Johannes in Frankenbach

14.30 Uhr Kaffeeklatsch in der Friedenskirche

Haben Sie Lust auf leckere selbst gebackene Kuchen und Torten, fair gehandelten Kaffee oder Tee und gemütliches Beisammensein? Dann freuen wir uns, Sie beim Kaffeeklatsch in der Friedenskirche begrüßen zu dürfen.

Montag, 18.11.

20.00 Uhr Bezirksprojektchor

Dienstag, 19.11.

17.30 Uhr Bibelgespräch in Leingarten, Genesis 14, 1-24
Thema: Rettung und Segen. Abraham und Melchisedek

19.15 Uhr Neubläserinnen

20.00 Uhr MethoBrass

Mittwoch, 20.11.

19.30 Uhr Frauenkreis in Leingarten, „Kreationen aus Draht und Perlen“ mit Barbara Schieffer

Donnerstag, 21.11.

18.00 Uhr Männerchor

Aktuelle Hinweise auf der Homepage: www.emk-heilbronn.de

Vorschau

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu unserem nächsten Backhausevent am 23.11. 2024 von 13.00 bis 18.00 Uhr mit dem Motto „Brot und Zeit – Entschleunigung und Genuss“ in der EmK Friedenskirche, Frankenbach

Herzliche Einladung ins Backhaus zu

Brot & Zeit

Entschleunigung und Genuss



Samstag,
23. November 2024
13 bis 18 Uhr

Gemeinsam Brot backen
Entspannungseinheit
Zusammen BrotZeit halten

Verbindliche Anmeldung bis einschließlich 20.11.
unter backhaus@emk-heilbronn.de

Teilnahme kostenlos | Personenanzahl begrenzt



Friedenskirche
Burgundenstraße 62
74078 HN-Frankenbach
www.emk-heilbronn.de



Foto: J. Seeberg



Kaffeekratsch

SO, 17.11.2024
14.30—17.00

EMK HEILBRONN-FRIEDENSKIRCHE
BURGUNDENSTR. 62
74078 HEILBRONN-FRANKENBACH

Foto: G. Friedmann

Kontakt

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim
Tel. 07131/42408, E-Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach**Donnerstag, 14.11.**

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17.11.

10.00 Uhr Ökum. Friedensgottesdienst
mitgestaltet von der Schola St. Johannes

Donnerstag, 21.11.

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Administrator der Seelsorgeeinheit Heilbronn-Böckingen
Pfarrer Markus Pfeiffer

Tel. 07131/7413002, E-Mail: markus.pfeiffer@drs.de

Vakanzbegleiter der Seelsorgeeinheit Heilbronn-Böckingen
Michael Dieterle

Tel. 07131/77411104, E-Mail: michael.dieterle@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag, 8.00 – 12.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Taizé-Gebet

Am Freitag, 15. November 2024 um 19.00 Uhr findet in der Ev. Versöhnungskirche, Holunderweg 57, Böckingen das monatliche Taizé-Gebet statt. Herzliche Einladung dazu!

Vereine – Parteien – Verbände**Agentur für Arbeit Heilbronn**

Berufliche Entscheidungen schnell und sicher treffen
Online-Workshop am 21. November

Wer schnell und sicher entscheidet, spart Zeit, Energie und Nerven. Im Online-Workshop am Donnerstag, 21. November von 16.00 bis 18.00 Uhr hören die Teilnehmenden, wie sie souverän und entspannt kleine und gewichtige Entscheidungen treffen.

Sie lernen achtsamer, ihre Intuition bei ihrer Wahl zu berücksichtigen. Anmeldung unter https://eveeno.com/perspektivejob_beruflicheentscheidungen

Veranstalterinnen

Agentur für Arbeit Heilbronn, Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken, Regionalbüro der Netzwerke für berufliche Fortbildung Heilbronn, Hohenlohe, Main-Tauber-Kreis, Schwäbisch Hall

Obst- und Gartenbauverein Frankenbach**Schnittkurs**

Am Samstag, 16.11.2024, findet unser Schnittkurs von Obstgehölzen statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Hof von Helmut Roth in der Bamberger Straße 101.

Der Kurs ist kostenfrei, Gäste sind herzlich willkommen.

Herbert Phillipp

SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.**Geschäftsstelle**

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/481964

E-Mail: info@svhn1891.de, Homepage: www.svhn1891.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.30 – 18.30 Uhr, freitags 15.30 – 17.30 Uhr

Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

Abteilung Kegeln**Senioren A****2. Spieltag Saison 2023/2024****Klasse Mannschaftsleistung führt zu Tagessieg**

Am 10.11.2024 fand der 2. Spieltag unserer Senioren auf der Bahnanlage des SV Göggingen statt. Mit durchweg tollen Ergebnissen und somit einer hervorragenden Mannschaftsleistung konnte der Tagessieg erspielt werden.

Es spielten für Heilbronn am Leinbach:

Edgar Vogt 524 Holz (342 Volle/182 Abräumen/8 Fehlwürfe)

Bodo Diem 505 Holz (353 Volle/152 Abräumen/7 Fehlwürfe)

Thomas Stuntz 567 Holz (394 Volle/173 Abräumen/8 Fehlwürfe)

Stefan Springer 529 Holz (348 Volle/181 Abräumen/3 Fehlwürfe)

Gesamttabelle nach dem 2. Spieltag:

Platz	Mannschaft/Verein	Kegel	Abräumen	Punkte
1.	KV Aalen	4.150	1.284	7
2.	SV Heilbronn a. Leinbach	4.057	1.276	6
3.	TSV Westhausen	3.911	1.209	4
4.	SV Göggingen	3.865	1.110	3

CDU Heilbronn**CDU-Bürgersprechstunde**

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 18.11.2024 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Stadtrat Uwe Mettendorf ist Mobil 0172/6333445 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. Aktuelle Infos sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Veranstaltungen**Heilbronner Friedensweg**

am 4. Dezember 2024 von 18.30 bis 19.40 Uhr

80 Jahre ist es her als Heilbronn durch einen Fliegerangriff zerstört wurde. Mit dem Heilbronner Friedensweg wollen wir uns an wichtige Situationen der Zerstörung unserer Stadt **erinnern** und sie **erlebbar** machen. Wir wollen etwas **bewegen** und ein klares Bewusstsein dafür schaffen, dass Menschen heute ganz Ähnliches erleben oder gerade eben nicht erleben. Der Friedensweg findet zum diesjährigen 80. Jahrestag im Deutschhof Heilbronn statt. Dort wollen wir Sie und euch mit einer interaktiven Kunstinstallation an drei Stationen begleiten. Mit diesem Friedensweg setzen wir ein Zeichen für Menschlichkeit und ein friedvolles Miteinander.

Start: 18.30 Uhr vor der Kirche St. Peter und Paul

Ende: im Deutschhof Heilbronn

Veranstaltet vom kath. Jugendreferat und der Fachstelle Kirche und Schule/Dekanat HN-NSU in Zusammenarbeit mit städtischen Schulen, dem Stadtarchiv und Jugend(verbands)gruppen.

Infos und Impressionen: www.heilbronnerfriedensweg.com

HEILBRONNER FRIEDENSWEG

80 JAHRE IST ES HER...

BEGINN:

18:30 UHR

VOR DEM SEITENEINGANG DER
KIRCHE ST. PETER UND PAUL

ABSCHLUSS:

19:40 UHR

IM DEUTSCHHOF HEILBRONN

Die Veranstaltung ist kostenlos
und für alle Heilbronner:innen
von Jung bis Alt

...als Heilbronn durch einen
Fliegerangriff zerstört wurde.

Mit dem Heilbronner Friedensweg
wollen wir uns an wichtige Situationen
der Zerstörung unserer Stadt **ERINNERN** und
sie **ERLEBBAR** machen. Wir wollen etwas
BEWEGEN und ein klares Bewusstsein
dafür schaffen, dass Menschen heute
ganz Ähnliches erleben oder gerade
eben nicht erleben.

Der Friedensweg findet zum diesjährigen
80. Jahrestag im Deutschhof Heilbronn statt.
Dort wollen wir Sie & Euch mit einer interaktiven
Kunstinstallation an drei Stationen begleiten.

Mit diesem Friedensweg setzen wir ein Zeichen
für Menschlichkeit und ein friedvolles Miteinander.

Werdet Teil dieses wichtigen Zeichens!
Lass Frieden regnen, damit Gutes wachsen kann!

Veranstalter:innen sind
das Kath. Jugendreferat und die Fachstelle Kirche & Schule / Dekanat HN-PSU
in Zusammenarbeit mit städtischen Schulen, dem Stadtarchiv & Jugend(verbands)gruppen.

Infos & Impressionen: www.heilbronnerfriedensweg.com | www.hbkg.info/hn
Follow us on Instagram: @dotkanat.heilbronn | @juef_hnsu

Holzbau mit maximalem Vorfertigungsgrad: Effizient und nachhaltig

Holz als Baustoff hat sich in den vergangenen Jahren als eine echte Alternative zu herkömmlichen Materialien wie Beton und Stahl herausgestellt.

In der kommenden Veranstaltung der erfolgreichen Reihe „Neckarbogen – sinnvoll. nachhaltig. bauen.“ liegt der Fokus auf einem entscheidenden Faktor für moderne Holzbauprojekte: dem Vorfertigungsgrad.

Am Donnerstag, 28. November, um 18.00 Uhr, wird Florian Mairhofer, Teamleiter Holzhybridbau bei der Gottlob Rommel Gruppe aus Stuttgart, erläutern, wie durch den Einsatz vorgefertigter Holzelemente Effizienz und Qualität gesteigert werden können. Der Vortrag unter dem Titel „Holzbau mit maximalem Vorfertigungsgrad“ beleuchtet, wie moderne Fertigungstechniken und präzise Planung zu einer Reduzierung der Bauzeit und einer höheren Wirtschaftlichkeit führen.

Vorfertigung ermöglicht es, den Einfluss von Wetterbedingungen auf der Baustelle zu minimieren, Bauprozesse zu optimieren und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Die Veranstaltung findet in der Jugendherberge Heilbronn, Raum Stockport, Paula-Fuchs-Allee 3, 74076 Heilbronn, statt. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail: neckarbogen@heilbronn.de erfolgen.

Weitere Infos zur Veranstaltungsreihe gibt es auf der Webseite der Stadt Heilbronn: www.heilbronn.de/holzbauoffensive

Montag, 18. November, 19.00 Uhr „Deutschlandtour“ im Literaturhaus (ausgebucht)

Veranstaltung mit Hasnain Kazim ausverkauft

Die Veranstaltung mit dem mehrfach ausgezeichneten Autor und Journalisten Hasnain Kaszim, der u.a. für die „Heilbronner Stimme“ sowie den „Spiegel“ tätig war, im Heilbronner Literaturhaus am Montag, 18. November, 19.00 Uhr, ist komplett ausverkauft.

Weitere Veranstaltungen des Literaturhauses:
<https://diginights.com/literaturhaus>

Allgemeines

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Haus- und Straßensammlung

vom 20. Oktober bis 24. November 2024

Für die Erinnerungs- und Jugendarbeit bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um Ihre Spende.

Auch wenn die derzeitige Situation in der Ukraine und in Russland sehr schwierig ist, versucht der Volksbund weiterhin, Kriegstote – vor allem des Zweiten Weltkriegs – zu finden, um sie auf einem seiner Friedhöfe in der Region umzubetten.

Auf diese Weise hält der Volksbund die Erinnerung an die Kriege wach.

Mit seiner Arbeit an den Kriegsgräbern, vor allem aber mit seiner Friedens- und Jugendarbeit setzt er sich für Versöhnung ein und damit dafür, dass sich Krieg nicht wiederholt.

„Kriege brechen nicht aus, Kriege werden gemacht“, so Wolfgang Schneiderhan, ehemaliger Generalinspekteur der Bundeswehr und Präsident des Volksbundes.

Deshalb wird der Volksbund auch in Zukunft nach den Vermissten der Weltkriege suchen, die Gräber pflegen, an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnern und vor allem seine Jugend- und Bildungsarbeit fortsetzen.

Mit seiner humanitären Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge leistet der Volksbund seit Jahrzehnten einen Beitrag zur unmittelbaren Friedensarbeit.

Obwohl der Volksbund im Auftrag der Bundesregierung tätig ist, finanziert er sich zu einem großen Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

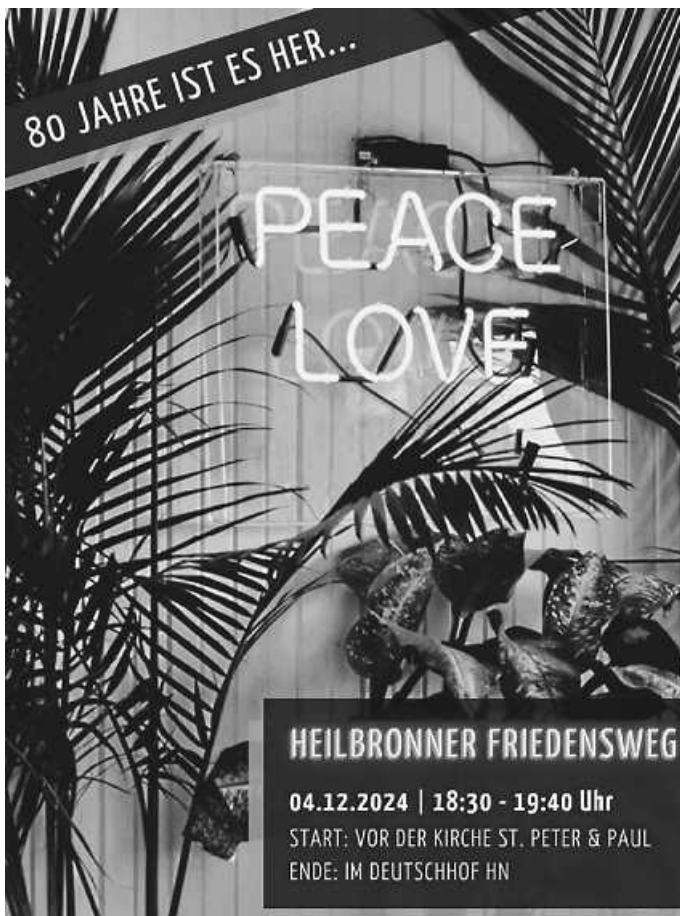
Bitte unterstützen Sie seine vielfältige und wichtige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf folgendes Konto:

Bankverbindung

BW-Bank Baden-Württemberg

IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64

Verwendungszweck: HS-Sammlung und Wohnort



Alles auf einen Blick

